

# Kinder erobern Haßlinghauser Parkplatz

Zum Weltspieltag malten die jüngsten Sprockhöveler bunte Bilder auf die Pflastersteine.

Von Céline Padtberg

**Haßlinghausen.** Der katholische Kindergarten in Haßlinghausen beteiligte sich am Freitag am Weltspieltag, der ganz im Zeichen der Kinder steht. Das diesjährige Motto für den Weltspieltag lautete „Spielplatz ist überall“ und soll darauf aufmerksam machen, dass Kinder im gesamten Stadtraum das Recht auf Sport, Spaß und Spiel haben. Deshalb fand die Aktion des Kindergartens Haßlinghausen auch auf dem Parkplatz vor dem Rathaus statt.

Innerhalb der anderthalbstündigen Aktion war der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt: Egal ob mit Kreide, einem Schwungtuch oder Bällen – jeder, der wollte, konnte sich beteiligen. Natürlich waren vor allem Kinder des Kindergartens im Alter von vier bis sechs Jahren anwesend. Aber auch andere junge Sprockhöveler waren willkommen. So kamen ehemalige Kinder des katholischen Kindergartens zu Besuch, die jetzt schon in die Grundschule gehen. Ein Junge kam mit seiner Familie an dem Parkplatz vorbei und machte spontan mit: „Es ist so schön, dass noch jemand dazu gekommen ist“, sagte Kindergärtnerin Alla Schumacher erfreut. Allerdings seien es insgesamt doch weniger Kinder als in den vergangenen Jahren, da der Weltspieltag auf einen Brückentag fiel.

Der Weltspieltag fand in

## WELTSPIELTAG

**ORGANISATOR** Der Weltspieltag wird von dem Bündnis „Recht auf Spiel“ organisiert. Das ist eine Initiative des Deutschen Kinderhilfswerkes. Das Ziel des Bündnisses ist es, Spielkulturen von Kindern aufzubauen und zu verbessern. Wer mehr wissen will, kann nachsehen auf

[www.recht-auf-spiel.de](http://www.recht-auf-spiel.de)

Deutschland zum zehnten Mal statt, so dass es in diesem Jahr sogar einen runden Geburtstag zu feiern gab. Bärbel Goletzke vom katholischen Kindergarten Haßlinghausen weiß, wie wichtig solche Aktionen sind: „Spielen ist wichtig für Kinder. Das können sie überall machen und man braucht nicht viel, um sie zu begeistern. Das Rathaus hat uns zum Glück diesen Parkplatz zur Verfügung gestellt.“ Der Weltspieltag solle zum einen den Kindern helfen, Spielplätze zu finden. Aber vor allem sei es auch wichtig, damit die Aktion bekannter wird: „Hier ist Öffentlichkeit“, so Goletzke. „Wir machen das in dieser Form, damit es bekannter wird.“

### Rund 15 Kinder beschäftigten sich dauerhaft auf dem Parkplatz

Es waren immer um die 15 Kinder gleichzeitig auf dem Parkplatz. Allerdings wurde einmal zwischendurch getauscht, damit nie zu viele Kinder gleichzeitig auf dem Parkplatz wa-



Beim Weltspieltag malten Lena und Paul aus der katholischen Kindertagesstätte St. Josef bunte Bilder auf das Pflaster.

Foto: Andreas Fischer

ren. „Leider hat die Schule heute zu“, bedauert Goletzke. „Sonst wären das hier noch viel mehr Kinder. Denn das hat sich schon so toll rumgesprochen.“

Der katholische Kindergarten nimmt jedes Jahr am Weltspieltag teil. Der tatsächliche Spielplatz der Kinder wandert von Jahr zu Jahr, denn er wird

nach dem Motto ausgewählt. Im vergangenen Jahr ging der katholische Kindergarten unter dem Motto „Spielen überwindet Grenzen“ auf eine Wiese. „Das Schöne am Weltspieltag ist, dass viele Kindergärten sagen ‚Wir gehen raus!‘“, so Goletzke. „Das ist es, worauf es ankommt, denn Spielplatz ist schließlich überall.“

WZ 27.05.2017